



St.S. XII G - 98 e/41.

22. März 1942.

--  
--

*d*  
23. III. 1942

1) An Herrn  
Kreisleiter B ü r g e r,  
  
R u m b u r g ,  
-----  
Kreisleitung.

Kreisleiter!

Der Herr Staatssekretär, der sich zur Zeit auf Urlaub befindet, hat mich vor seiner Abreise beauftragt, Ihnen für das dort. Schreiben vom 27. d. Js. in Sachen Aufnahmen aus der Kampfzeit sehr herzlich zu Danken. Zur Sache selbst lässt der Herr Staatssekretär mitteilen, dass Parteigenosse Wagner nicht in seinem Auftrage, sondern auf Grund eigener Initiative vorstellig geworden sei.



H e i l     H i t l e r !


*h*

Oberregierungsrat.

2) Z.d.A.

*d*

Rumburg, am 27. Jänner 1942. 2

  
Der Kreisleiter

Herrn

Staatssekretär  
Karl Hermann Frank

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichspropagandastab  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 30. JAN. 1942

P r a g .

Lieber Karl Hermann!

Gaubildstellenleiter Wagner ersucht mich, in Deinem Auftrage, Aufnahmen aus der Kampfzeit von Dir, die in meinem Besitze sind, zur Verfügung zu stellen. Du dürftest der Meinung sein, dass ich irgendwelche Lichtbilder anlässlich Deiner Berliner Aufenthalte oder anderer Zusammenkünfte auf dem damaligen Reichsboden besitze. Das ist aber leider nicht der Fall. Ich kann mich auch nicht erinnern, dass damals bei solchen Gelegenheiten Aufnahmen gemacht wurden. Es tut mir also leid, hier nicht behilflich sein zu können.

In alter Kameradschaft

Heil Hitler!

*Walter Dorn*

*96/11*

St. G. III G - 98C/41

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 29. JAN. 1942

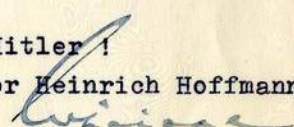
Der Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Persönlicher Referent  
Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s  
P r a g  
-----

Wir nehmen höflich Bezug auf Ihr Schreiben vom  
24. ds. Mts. und haben davon Kenntnis genommen, daß der  
Herr Staatssekretär damit einverstanden ist, wenn das Bild  
Nr. 6190 verlagsmäßig übernommen wird.

Auf Ihre weitere Anfrage betreffs Verbindlichkeiten  
des Herrn Staatssekretärs teilen wir Ihnen mit, daß solche  
nicht vorhanden sind.

Wir empfehlen uns Ihnen

Heil Hitler !  
Atelier Professor Heinrich Hoffmann



*Handwritten notes:*  
S. cc. d.  
10 69/7. 23.  
OK



St. G. 10 G - 98 6/41

PROFESSOR HEINRICH HOFFMANN  
ATELIER FÜR KÜNSTLERISCHE PHOTOGRAPHIE

BERLIN W 8, 14.1.42 AM/Zt  
UNTER DEN LINDEN 65  
Hotel Bristol-Fernruf Nr.196506

Der Staatssekretär  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 22. JAN. 1942

*Wojang!*  
*1. 27/1.42*

Der Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Persönlicher Referent  
Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s

P r a g  
-----

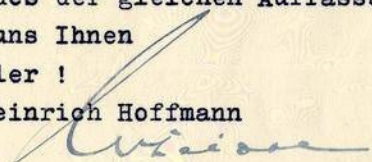
Sehr geehrter Herr Dr. Gies !

Wir kommen heute zurück auf Ihr Schreiben vom  
26.11.41 betreffs der Verwendung der Aufnahmen von  
Herrn Staatssekretär Dr. Frank und teilen Ihnen mit,  
daß wir in Kürze das beiliegende Bild verlagsmäßig  
übernehmen werden.

Wir glauben, daß Sie in Bezug auf die öffent-  
liche Verwendung dieses Bildes der gleichen Auffassung  
sind wie wir und empfehlen uns Ihnen

Heil Hitler !

Atelier Professor Heinrich Hoffmann



Anlage:  
Aufnahme Nr.6190

4a

26. November 1941

2) Wv. am <sup>30.</sup> 20.12.1941 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 10.12.41

Wiedervorgelegt am 30.12.41

STERN  
v. M. M. I. e. r.  
r i n W 8.  
Bristol.

Sehr geehrter Parteigenosse Millex!

Dem Herrn Staatssekretär haben die neuen An-  
lagen und ausgezogenen Gelder Herr  
lässt Sie bitten, Herrn Prof. Dr. Hoffmann  
unterrichten. Gleichzeitig in der Her-  
damit einverstanden erklärt, dass die An-  
lagen für die Umgestaltung...



81876

Ich lege auf  
das Gewicht werden. Ich lege auf  
weil ich wissen möchte, welche Auf-  
gaben des öffentlichen Verkehrs  
in eine Reproduktion vorzugehen

I H i t e r i

Operngesellschaft

Handwritten signature and notes in blue ink.

Handwritten notes at the bottom of the page.

Betrifft: Lichtbild des Herrn S

Vorgang: Ohne.

Anl.: 4 Lichtbilder

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben  
Ihnen beigeschlossen die uns zu

en , wie folgt:  
unverbesserlich

arauf, dass  
echsel erfahren

in Unsinn .  
nus hitleriani-

St.S. XII G - 99 c/41 g.

Prag, den 31. März 1943.

**Geheim**

*30. III. 1943*

1.) An  
H-Obersturmbannführer Gerke,  
Prag.

Betr  
Vorg

Ich  
23.5

St.S. XII G - 99 b/41 g.

Prag, den 20. Februar 1942.

Get

# Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Prag

B.-Nr. 186/41 - g - II BM 2

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Prag II, den 28. Januar 1942.  
Bredauer-Gasse 20.  
Fernruf Nr. 300-41.

Geheim

An  
W-Gruppenführer  
Staatssekretär K.H.F r a n  
Prag IV  
Czernin-Palais

Betrifft: Anonyme Briefe.

auf die telefonische Unter-  
führer Dr. G i e s übersende  
an Frau H e y d r i c h und  
e l, die beide offenbar vom  
en. Ich bitte diese Briefe nach  
en, da sie für die weiteren Schrift-

vergle

Jag v. 42.

